

World-Cup 1987 Helsinki

Gute Vorzeichen für die WM



Georg Streif (li), einer der Medaillenanwärter bei der WM '87, erkämpfte sich in einem stark besetzten Feld Silber.

Koreaner mußten drei Titel abgeben

Vom 15. - 17. Mai fand der World Cup 1987 in Helsinki statt. Die Mannschaft traf sich am Dienstag den 12.05. in Halle B des Frankfurter Flughafens. Der Abflug war für 13.05 Uhr mit LH 1302 nach Helsinki geplant.

Das deutsche Nationalteam bestand aus folgenden Personen:

Wettkämpfer: - 50 kg Chan Ok-Choi, - 54 kg Carlos Esteves, - 58 kg Alfred May, - 64 kg Klaus Berkenbaum, - 70 kg Georg Streif, - 76 kg Robert Beckenbauer, - 83 kg Martin Bernhofer, + 83 kg Michael Arndt, Head of Team: Peter Mauser, Coach: Dr. Dirk Jung, Arzt: Dr. Dietmar Sauter.

Mit etwas Verspätung ging es in einem etwa zweistündigen Flug in Richtung Helsinki. Im Flugzeug trafen wir unsere Österreichischen Freunde, die denselben Hin- und Rückflug gebucht hatten.

In Helsinki wurden wir von den Leuten des finnischen Organisationskomitees abgeholt und in unser Hotel Pasila, im Norden Helsinkis, gefahren, in dem alle Teams untergebracht waren.

Das Hotel ist sehr gut eingerichtet, man fühlt sich wohl. Das einzige Manko ist das konstant regnerische und naßkalte Wetter mit Temperaturen zwischen 5 und 12 Grad. Man merkt sofort, daß man sich im Norden Europas befindet. Der Frühling hinkt ein paar Wochen hinterher. Trainingsmöglichkeiten gibt es im Keller des Hotels in 4 Squashcourts, die jedem Team einmal am Tag je eine Stunde zur Verfügung stehen.

Ein erster Wermutstropfen ist die Bekanntgabe der Finnen, die nur drei Tage Vollverpflegung, entgegen sechs Tage, wie in der Ausschreibung vorgesehen, übernehmen. Dabei muß man die Preise hier in Finnland, die etwas 2-3 mal höher als bei uns sind, berücksichtigen. An die Menüauswahl geht man

dann entsprechend kritisch heran.

Am Abend findet eine erste Mannschaftsbesprechung statt, bei der der Fahrplan für die nächsten Tage festgelegt wird.

Mittwoch 13.05.87

Nach gemeinsamen Frühstück findet eine erste Trainingseinheit statt. Am Nachmittag fahren alle gemeinsam mit der Straßenbahn in die Innenstadt von Helsinki, um sich mit dieser neuen Umgebung vertraut zu machen. Der Abend steht zur freien Verfügung.

Donnerstag 14.05.87

Wiederum gemeinsames Frühstück und anschließendes Training.

Um 18.00 Uhr findet im Hotel die Auslosung statt. Es sind bisher 14 Nationen anwesend. Nach dem üblichen Organisationschaos kommt es dann unter Teilnahme des finnischen Fernsehens zur Auslosung.

Coach Dirk Jung und Head of Team Peter Mauser ziehen abwechselnd die Lose und haben dabei ausnahmsweise mal ein glückliches Händchen. Wir erwischen ein gutes Los, das sehr zu hoffen gibt.

Die spanischen Ausrichter der WM '87 in Barcelona sind anwesend und rühren kräftig die Werbetrommel für ihre Veranstaltung.

Freitag 15.05.87 Erster Wettkampftag

Folgende Gewichtsklassen und Kämpfer unserer Mannschaft sind an der Reihe:

Bantam: - 58 kg, Alfred May, Feder: - 64 kg, Klaus Berkenbaum.

Alfred May trifft in der ersten Runde auf den erfahrenen Italiener Marchione, der diesen Kampf nach Punkten gewinnt. Das erste Aus für einen unserer Teilnehmer.

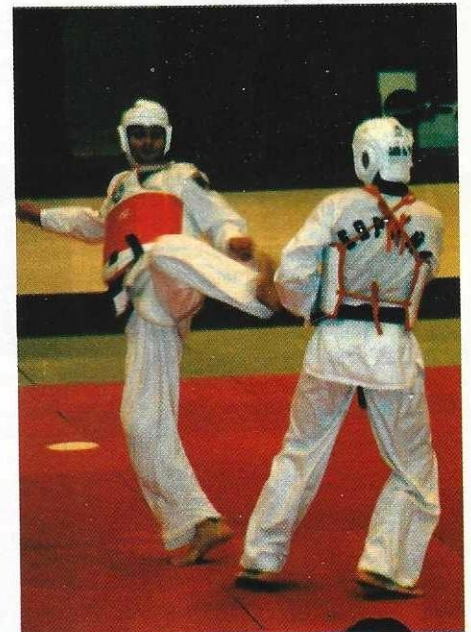
Klaus Berkenbaum sieht sich einem alten Bekannten, dem Niederländer Melis, im ersten Kampf gegenüber. Klaus punktet ganz klar, an seinem Sieg bestehen keinerlei Zweifel. Sein nächster Gegner ist der Koreaner Myung-Sam Chang. Es entwickelt sich zu unserer aller Freude ein sehr spannender Kampf. Die erste Runde geht an den Koreaner, die zweite Runde nach einem klaren Kopftreffer an Klaus, die dritte Runde wieder knapp an den Koreaner. Das Ergebnis ist sehr knapp, der Koreaner gewinnt.

Endkampf Bantam - 58 kg:

Ping-Jung Chen, Taiwan gegen Yong-Suk Chi, Korea. Der Koreaner gewinnt den Kampf überlegen.

Endkampf Feder - 64 kg:

Myung-Sam Chang, Korea gegen Timo Rati-



Martin Bernhofer (li) beim Gewinn des Viertelfinals



Martin Bernhofer (re) war bis in die Haarspitzen motiviert

lainen, Finnland. Der Finne macht gegen den Koreaner einen sehr guten Eindruck, kann aber einen Sieg seines Gegners nicht verhindern.

Gesamtergebnisse des ersten Tages:

Bantam - 58 kg:	Gold:	Korea
	Silber:	Taiwan
	Bronze:	Italien
Feder - 64 kg:	Gold:	Jordanien
	Silber:	Korea
	Bronze:	Finnland
		Spanien
		Dänemark

Samstag 16.05.87 Zweiter Wettkampftag

Nadel - 50 kg Chan-Ok Choi, Leicht - 70 kg Georg Streif, Mittel - 83 kg Martin Bernhofer.

Chan-Ok Choi trifft in der ersten Runde auf den Dänen Jan Hensen. Chan-Ok diktiert den Kampf. Klarer Sieg für ihn.

Georg Streif hat im ersten Kampf den Italiener Carrieri als Gegner. Der Italiener fand kein wirksames Mittel gegen Georg. Sieg nach Punkten für Georg Streif.

Martin Bernhofer im ersten Kampf gegen Jaranallo aus Ecuador. Martin hatte seinen Gegner jederzeit im Griff. Überlegener Sieg für Martin.

In der zweiten Runde heißt der Gegner von Chan-Ok Choi Ferass Al-Jayyausi aus Jordanien. Chan-Ok bekam den Jordanier nie in den Griff und verlor nach Punkten.

Zweite Runde für Georg Streif. Der Gegner war Thomas Waldhart aus Österreich. Georg beherrschte den Kampf in allen Belangen und siegte klar nach Punkten.

Martin Bernhofer traf nun in der zweiten Runde auf den Spanier Francisco Jimenez. Von der ersten Sekunde an ließ Martin nichts anbrennen. Der Spanier bekam keinen Fuß auf den Boden. Überlegener Sieg für Bernho-

fer.

Es sah nach einem sehr erfolgreichen Tag für unser Team aus. Streif und Bernhofer im Halbfinale am Abend. Georg Streifs Gegner heißt, wie schon des öfteren, Ruben Thijs aus Holland. Georg hatte sich fest vorgenommen die Niederlage bei der Euro wettzumachen. Doch zu unser aller Erstaunen trat Thijs wegen Verletzung nicht an. Das bedeutete für Georg kampflös ins Finale des World Cups. Halbfinalkampf Martin Bernhofer gegen Ki-Ho Yeon, Korea. Martin war motiviert bis in die Haarspitzen, er ging den Koreaner völlig ohne Respekt an. Man sah es in seinem Gesicht, er wollte gewinnen. Trotz klarer Treffer seitens Martins war das Kampfgericht wieder mal auf koreanischer Seite. Ein sehr umstrittener Sieg des Koreaners. Die erste Bronzemedaille für unser Team.

Es deutete sich während des Turnierverlaufs immer mehr an: Die Koreaner waren diesmal vielleicht zu packen.

Endkampf Nadel - 50 kg:

Ferass Al-Jayyausi, Jordanien gegen Jong-Sung Lee, Korea. Am klaren Punktsieg des Koreaners gab es nichts zu rütteln.

Endkampf Leicht - 70 kg:

Bong-Kwon Park, Korea gegen Georg Streif, BRD. Georg hatte denselben Gegner wie 1985 bei der WM. Er versuchte alles (und sah dabei sehr gut aus), doch den Punktsieg des Koreaners konnte er nicht verhindern. Silbermedaille für Georg Streif. Endlich hat Georg den Durchbruch geschafft. Die Begeisterung im Team kannte keine Grenzen.

Endkampf Mittel - 83 kg:

Herbert Perez, USA gegen Ki-Ho Yeon, Korea. Ausgeglicherer Kampf von beiden Seiten. Die Addition der Punkte verursachte große Verwirrung innerhalb der Jury. Erst nach längerem Hin und Her konnte das überraschende Ergebnis bekanntgegeben werden. Sieg für USA.

Bei der anschließenden Siegerehrung ließ sich

der koreanische Kämpfer einige Minuten lang bitten, zur Medaillenvergabe zu erscheinen. Er gab sich dann doch die Ehre. Auch Koreaner sollten lernen fair verlieren zu können.

Gesamtergebnisse des zweiten Tages:

Nadel - 50 kg:	Gold:	Korea
	Silber:	Jordanien
	Bronze:	Finnland
Leicht - 70 kg:	Gold:	Italien
	Silber:	Korea
	Bronze:	BRD
Mittel - 83 kg:	Gold:	USA
	Silber:	Holland
	Bronze:	USA
		Korea
		Ägypten
		BRD

Sonntag 17.05.87 Dritter Wettkampftag

Fliegen: - 54 kg Carlos Esteves, Welter: - 76 kg Robert Beckenbauer, Schwer: + 83 kg Michael Arndt.

Carlos Esteves traf im ersten Kampf auf den Europameister Josef Salim aus Dänemark. Die erste Runde ging klar an Carlos, er war taktisch sehr gut eingestellt. Aber sofort nach Beginn der zweiten Runde konnte der Däne einen gesprungenen Fersendrehschlag knallhart zum Kopf von Carlos durchbringen. Dieser ging zu Boden und wurde ausgezählt. Eine kleine Unaufmerksamkeit und schon war das zu Ende, was so erfolgversprechend angefangen hatte.

Erster Kampf von Robert Beckenbauer gegen Japan. Robert beherrschte den Japaner nach Belieben. Überlegener Punktsieg für Robert. Im zweiten Kampf stand Robert Beckenbauer dem Holländer gegenüber. Robert kämpfte in der ersten und zweiten Runde überlegen. Der Holländer drehte in der dritten Runde stark auf und es wurde nochmals eng für Robert. Dennoch ein knapper Sieg und Halbfinale für Beckenbauer.

Erster Kampf für Michael Arndt gegen Jimmy Kim USA. Wieder einmal hatte unser "Langer" Pech und scheiterte trotz Überlegenheit am Urteil der Kampfrichter. Auch heftige Proteste seitens des deutschen Teams hatten keinen Erfolg.

Halbfinale - 76 kg: Robert Beckenbauer gegen den Koreaner. In einer hervorragenden Verfassung präsentierte sich in diesem Kampf unser Robert. Er bot dem Koreaner klar Paroli, der Koreaner wankte, aber er fiel nicht. Sehr knapper Sieg des Koreaners und Bronzemedaille (sein größter Erfolg) für Robert Beckenbauer.

Endkampf Fliegen - 54 kg:

Josef Salim, Dänemark gegen Korea. Um es vorweg zu nehmen: Josef Salim schaffte den Einbruch in die jahrelange koreanische Vorherrschaft in den unteren Gewichtsklassen. Er kämpfte wohl den Kampf seines Lebens und siegte verdient nach Punkten. Gold für Dänemark.

Endkampf Welter - 76 kg:

Köck, Österreich gegen Korea. Ein großer Erfolg für den Europameister aus Österreich ins Finale vorzudringen. Hier mußte er allerdings eine KO-Niederlage gegen den Koreaner einstecken.



Robert Beckenbauer (re) verlor nur knapp das Halbfinale gegen den Sieger

Endkampf Schwer + 83 kg:
Jimmy Kim, USA, gegen Ägypten. Trotz tapferer Gegenwehr mußte sich der Ägypter dem Amerikaner beugen. Punktsieg und Goldmedaille für USA.

Gesamtergebnisse des dritten Tages:

Fliegen - 54 kg: Gold: Dänemark
Silber: Korea
Bronze: Equador
USA

Welter - 76 kg: Gold: Korea
Silber: Österreich
Bronze: BRD

Schwer + 83 kg: Gold: Ägypten
USA
Silber: Ägypten
Bronze: Holland
Dänemark

Die Koreaner sind nicht mehr die große Übermacht, wohl aber noch klar die stärkste Nation im Taekwondo. Die einzelnen internationalen Spitzenkämpfer verteilen sich auf viele Nationen. Das bedeutet die Basis wird breiter, der Abstand zur Weltspitze (Korea) verringert sich.

Montag 18.05.87

Nach einer anstrengenden Abschiedsfete trifft man sich mehr oder weniger munter zum gemeinsamen Frühstück. Danach geht es mit

dem Bus zum Flughafen und mit der Luft-hansa LH 1305 um 13.20 Uhr nach Frankfurt zurück. Nach Ankunft um 15.00 Uhr in Frankfurt geht nach einer kurzen Verabschiedung jeder seinen eigenen Weg nach Hause. Wieder ist ein Turnier zu Ende, man sehnt sich nach Ruhe und Entspannung und denkt heimlich an das nächste.

Fazit:

Der Ausrichter, die Finnische Taekwondo-Federation, gab sich alle erdenkliche Mühe. Doch sie waren in vielen Punkten einfach überfordert, was sie allerdings durch Emsigkeit und unermüdlichen Einsatz wieder wettzumachen versuchten. Trotzdem ein herzliches Dankeschön nach Finnland.

Der Veranstalter, die WTF, gab sich alle Mühe die koreanische Vorherrschaft ins rechte Bild zu rücken: Das Kampfgericht war wieder einmal fest in koreanischer Hand. Proteste wurden generell abgelehnt oder so lange hinausgezögert bis der Zug (sprich Kampf) vorbei war. Die verantwortlichen Koreanischen Herren sprachen grundsätzlich kein englisch: wollten nicht oder waren einfach taub. Dies hielt aber einen dieser Tauben nicht zurück in feinstem Englisch unseren Teamarzt vom Kampfflächenrand unter Androhung einer Disqualifikation des deutschen Kämpfers wegzujagen.

Es muß einfach mal gesagt werden: Wenn man solche Sachen erlebt, ist es eine Wohltat eine Veranstaltung der DTU oder ETU mit einer ordentlichen Organisation und einem organisierten Kampfgericht zu erleben. Laßt uns trotz allem optimistisch in Richtung WM '87 in Barcelona blicken. Es gibt viel zu tun, lassen wir uns nicht verwirren.

Peter Mauser

Mannschaftswertung

Land	Gold	Silber	Bronze
Korea	5	2	0
USA	2	0	2
Dänemark	1	0	2
BRD	0	1	2
Ägypten	0	1	2
Jordanien	0	1	2
Finnland	0	1	1
Österreich	0	1	0
Taiwan	0	1	0
Holland	0	0	2
Italien	0	0	1
Equador	0	0	1
Spanien	0	0	1

In der Mannschaftswertung belegte Korea den ersten, USA den zweiten und überraschend als beste europäische Nation Dänemark den dritten Platz. Unser Team kann mit dem vierten Platz zusammen mit Ägypten und Jordanien zufrieden sein.



Die deutsche Herren-Nationalmannschaft ist bestens für die WM '87 vorbereitet